



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Direktion  
Predigergasse 5  
Postfach 275  
3000 Bern 7

Telefon 031 321 68 78  
Fax 031 321 72 78  
bss@bern.ch  
www.bern.ch

## **Laudatio**

### **Der Förderpreis für die Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern 2012**

wird verliehen an:

#### **Anlauf-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Somalier und Somalierinnen**

Die Anlauf-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Somalier und Somalierinnen wird für ihre starke Eigeninitiative und ihr grosses Engagement mit dem Förderpreis für die Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt Fr. 2'000.-.

Die Anlauf-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Somalier und Somalierinnen ist ein Angebot des Fördervereins Help-Somali. Dieser wurde im Herbst 2010 von Yahya Dalib Ahmed gegründet. Das Hauptziel des Vereins liegt in der Integration von somalischen Staatsangehörigen, die in der Schweiz wohnhaft sind. Yahya Dalib Ahmed ist im Jahr 1999 als Flüchtling aus Somalia in die Schweiz eingereist und leitet heute als Übersetzer und Kulturvermittler die Anlauf-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Somalier und Somalierinnen in der Stadt Bern.

Einmal wöchentlich bietet der Förderverein Help-Somali in den Räumlichkeiten der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen in Bern auf ehrenamtlicher Basis Übersetzungsdienste an. Den ratsuchenden Somalierinnen und Somaliern werden Informationen und Kontakte zu verschiedenen Alltagsthemen vermittelt. Dem Thema Integration wird grosse Wichtigkeit beigemessen, wobei in erster Linie Wissen über die Möglichkeiten und Anforderungen an die Integration in der Schweiz vermittelt wird. Gleichzeitig wird auch Familienbegleitung und somit konkrete Hilfe in der Alltagsbewältigung angeboten. Zentrale Fragestellungen in der Beratung sind das schweizerische Schulsystem, die Arbeitswelt und das Asylwesen. Das Projekt richtet sich ferner an interessierte Akteurinnen und Akteure, die aktiv am Integrationsprozess von Somalierinnen und Somaliern beteiligt sind. In persönlichen Gesprächen, an Informationsabenden oder in Weiterbildungsangeboten werden Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen über die Situation der Somalierinnen und Somalier in der Schweiz informiert.

Die Jury anerkennt ganz besonders das grosse ehrenamtliche Engagement und die Eigeninitiative des Fördervereins Help-Somali. Das Angebot wird von Somalierinnen und Somaliern rege in Anspruch genommen und leistet vor allem in Bezug auf die Erteilung von Informationen zum Leben in der Schweiz einen wichtigen Beitrag. Es füllt damit eine wichtige Lücke für eine Personengruppe, die aufgrund der Zustände im Herkunftsland mit staatlichen Strukturen und wirtschaftlichen Anforderungen wenig vertraut ist und damit einen besonderen Informationsbedarf hat. Durch die persönliche Vermittlung von wichtigen Hintergrundinformationen zum Leben in der Schweiz und die direkte Begleitung der Somalierinnen und Somaliern im Alltag werden die Möglichkeiten und Anforderungen einer

erfolgreichen Integration anschaulich nähergebracht. Die Jury schätzt des Weiteren, dass der Verein es versteht, die ratsuchenden Personen an diejenigen Institutionen zu verweisen, die am besten zur Lösung der spezifischen Fragestellung beitragen können und damit eine wichtige Triagefunktion einnimmt.

Darüber hinaus schätzt die Jury den Verein als Brückenbauer zwischen den Kulturen. Durch Informationsanlässe und Weiterbildungskurse zur Situation der Somalierinnen und Somalier in der Schweiz wird die kulturelle Sensibilisierung gefördert und das gegenseitige Verständnis gestärkt.

Mit der Vergabe des Förderpreises drückt die Jury ihre Wertschätzung für die starke Eigeninitiative und das grosse Engagement der praktisch geleisteten Integrationsarbeit aus. Der Förderverein Help-Somali leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einem verbesserten Zusammenleben zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen in der Stadt Bern. Die Jury dankt für das Engagement zur Integration der Somalierinnen und Somalier und will den Verein mit der Preisvergabe zum Weitermachen ermutigen.

Bern, 26. Juni 2012

Die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport

Edith Olibet

**Mit Unterstützung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft**